



# UMWELT

## Geschichten aus dem Wienerwald

### Eichgrabner Lieblingsplätze



Vor etwa 15 Jahren wurden im Rahmen der „Gemeinde 21“ Bürgerbeteiligungs-Aktivitäten in Eichgraben alte Gehwege wiederhergestellt. Sie sollten besonders das Gehen zum Bahnhof, zu den öffentlichen Einrichtungen der Gemeinde und überhaupt das Gehen im Ortsgebiet attraktiver gestalten.

#### Alte Wege

In Ottenheim gibt es alte Gehwege direkt zwischen Grundstücken: das Gangerl von der Philharmonikerstraße bis zum Burweg hinauf, den Viaduktweg von der alten Eisenbahn bis zum Burweg mit dem Buschpfad, der zur Wallnerstraße führt oder den Ahnfrauweg von der Sonnwendstraße zur Grillparzerstraße und andere mehr. Viel begangen ist ein Weg entlang der Wallnerstraße von der Josef-Planggerstraße zum Philharmonikersteig, der direkt zum Bahnhof führt. Der Weg bietet eine sichere Passage

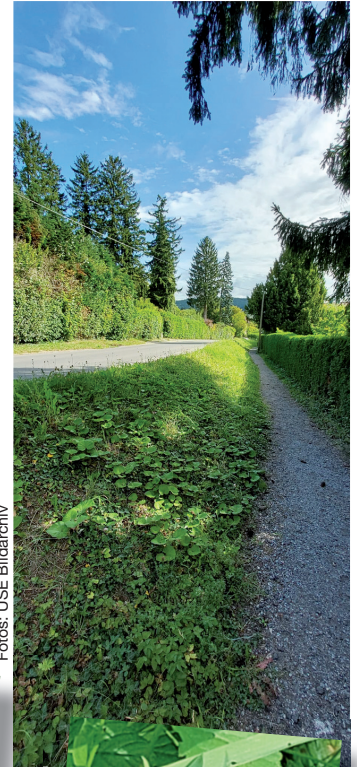
zwischen zwei unübersichtlichen, engen Straßenkurven. An der damals wieder ausgegrabenen Böschung zwischen Weg und Straße wachsen und blühen viele Wiesenpflanzen, wie z.B. Labkraut, Schafgarbe, Wiesenplatterbse, Storchschnabel, Witwenblume, Huflattich und v. m. – ideal, um eine Pflanzenerkennungs-App zu nutzen. Ein- bis zweimal pro Jahr wird vom Bauhof gemäht – das ist ausreichend und schont auch die knappen Ressourcen der Gemeinde.



#### Anrainer pflegen mit

Die Anrainer schneiden ihre Hecken zurück, die Hundstrümmerl- und Zigarettentümmelfrequenz ist mittlerweile sehr gering, und sogar ein Bankerl bietet eine Rastmöglichkeit an dem Bergaufstück. So kann es weitergehen.

*Haben auch Sie solche Lieblingsplätze - verborgene Winkel oder wertvolle „wilde“ Ecken? Schreiben Sie mir.  
Sandra Engelmann*



Fotos: USE Bildarchiv



#### ... á propos wilde Ecken:

In diesem Jahr haben Wärme und Feuchtigkeit in unseren Gärten sehr viel wachsen lassen. Gräser und Beikräuter, Stauden und Hecken. Alles konnte wuchern. Schön langsam stellen die Pflanzen nun aber das Wachstum ein, viele Stauden sind verblüht, das Laub verfärbt sich. So sehr man auch das Gefühl hat, Ordnung im Garten machen zu wollen, damit es wieder übersichtlich wird - bitte nicht. Einfach alles ruhen lassen. In den Gräsern und Blättern verstecken sich Insekten oder legen ihre Eier darin ab, Igel und Amphibien suchen sich Schlafplätze, die Samenstände der Stauden, die Hagebutten und Efeubeeren, Hartriegel und Co. sind im Winter Futter für viele Vogelarten. Einfach nichts tun hilft auch, Artenvielfalt im Garten zu unterstützen. Und schenkt Zeit für die Gartenplanung fürs nächste Jahr...